

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Landwirtschaft und Ernährung
Schwerpunkt im 1. Semester 2021



**17 Ziele.
Eine Zukunft.**



Hinweise:

Die Zugangsdaten zu den Online-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:

- ▶ vhs-bonn.de
- ▶ Kursnummer in die Suchmaske eingeben

Bitte melden Sie sich auch zu den kostenfreien Veranstaltungen an, damit Sie über eventuelle Änderungen informiert werden können.

Die Präsenzveranstaltungen und Informationsbesuche finden unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften statt.



ONLINE
Veranstaltung

Der wahre Preis billiger Lebensmittel

True Cost Accounting

Mit der Produktion von Lebensmitteln geht eine große Umweltbelastung einher. Sie trägt in großem Umfang zur Klimaerwärmung, zur Überdüngung von Böden und Gewässern, zum Artensterben und zur Regenwaldabholzung bei.

Die hieraus resultierenden Schäden werden jedoch nicht von den Käufer*innen dieser Produkte bezahlt. Deswegen sprechen die aktuellen Lebensmittelpreise nur die halbe Wahrheit. Wenn die Schäden nämlich einbezogen würden, blieben die Preise einiger Lebensmittel annähernd gleich, während andere sich mehr als verdoppelten.

In ihrem Vortrag stellen Dr. Tobias Gaugler (Universität Augsburg) und Amelie Michalke (Universität Greifswald) Ihren Beitrag zum „True Cost Accounting“ vor und zeigen auf, wie man zum wahren Wert von Lebensmitteln kommt.

Dienstag, 23. Februar 2021, 18 Uhr

Dr. Tobias Gaugler

Amelie Michalke

Online-Veranstaltung

13200N

Planetary Health Diet

Der planetarische Speiseplan

Unser Ernährungssystem ist der größte Verursacher von Umweltzerstörung und trägt maßgeblich zum Klimawandel bei, zum Verlust der biologischen Vielfalt, der Übernutzung und Verschmutzung von Wasser und Land.

ONLINE
Veranstaltung

Die gute Nachricht ist, dass von der notwendigen Ernährungsumstellung Mensch und Planet gleichermaßen profitierten: mehr Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte und Nüsse und weniger Fleisch und Zucker. Die schlechte Nachricht: Seit Jahrzehnten weiß der Mensch, was gut für ihn wäre und setzt es nicht um. Warum sollte sich daran aus weniger egoistischen Gründen etwas ändern?

Dr. Gesa Maschkowski hat über Ernährungskommunikation und -transformation promoviert. Sie ist außerdem Mitgründerin der ersten SoLaWi Bonn und beschäftigt sich mit der Frage, wie wir unser Ernährungsumfeld so ändern können, dass alle eine Chance haben, gesund und nachhaltig zu essen.

Mittwoch, 24. Februar 2021, 18 Uhr

Dr. Gesa Maschkowski

Online-Veranstaltung

15120N



Afrikanische Aspekte

Unsere langjährige Kooperationsreihe mit dem Deutsch-Afrikanischen Zentrum befasst sich in diesem Semester mit dem Thema Landwirtschaft und Ernährung. Den entsprechenden Flyer finden Sie auf www.vhs-bonn.de.

finden Sie auf www.vhs-bonn.de.



ONLINE
Veranstaltung

Digitale Technologien in der Landwirtschaft Afrikas

Noch dominiert das Dröhnen von Traktoren und Mäh-dreschern die landwirtschaftliche Produktion.

In den kommenden Jahren erweitern das Surren von Drohnen, das hydraulische Pfeifen von Robotern und das sanfte Knacken der Eingabe in Tablet und Smartphone die bäuerliche Lautkulisse.

Auch in Afrika werden digitale Technologien die Landwirtschaft optimieren und vielleicht sogar verbessern. Das weiterhin hohe Bevölkerungswachstum und der massiv spürbare Klimawandel zwingen Afrikas Bauern zur Anpassung. Auch für Kleinfarmen gibt es kostengünstige, bisweilen kostenlose, digitale Lösungen für das Smartphone, auch in Afrika ein ständiger Begleiter.

Der Landwirtschaftsstudent Werner Engelskirchen stellt, zusammen mit Kommiliton*innen, die neuen Technologien vor.

Montag, 1. März 2021, 18 Uhr
Werner Engelskirchen
Online-Veranstaltung

15300N



ONLINE
Veranstaltung

Vegetarische und vegane Ernährung von Kindern und Jugendlichen

Eine vegetarische und vegane Ernährung liegt im Trend. Gerade für Kinder und Jugendliche werden diese pflanzenbasierten Ernährungsweisen aber kritisch gesehen. Das liegt auch daran, dass es kaum wissenschaftliche Studien zu diesem Thema gibt. Die VeChi-Youth-Studie liefert jetzt erstmals Daten

zum Ernährungsverhalten, der Nährstoffzufuhr und der Nährstoffversorgung von vegetarisch und vegan ernährten Kindern und Jugendlichen.

Die Ernährungswissenschaftlerin PD Dr. Ute Alexy, die die Vechi-Youth-Studie mit geleitet hat, stellt Ergebnisse der Studie vor und gibt Handlungsempfehlungen zur vegetarischen und veganen Ernährung in dieser Altersgruppe.

Dienstag, 2. März 2021, 18 Uhr

Dr. habil. Ute Alexy

Online-Veranstaltung

18:00N



ONLINE
Veranstaltung

Solidarische Landwirtschaft

Gutes Essen hat seinen Wert

Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten, haben meist nur die Wahl entweder die Natur oder sich selbst auszubeuten. Ihre Existenz hängt von Subventionen und Marktpreisen ab, auf die sie keinen Einfluss haben.

Mit Solidarischer Landwirtschaft soll eine bäuerliche Landwirtschaft erhalten bleiben, die gesunde Nahrungsmittel erzeugt und die Natur- und Kulturlandschaft pflegt. Erzeuger*innen und Verbraucher*innen bilden eine Wirtschaftsgemeinschaft. Die Abnehmer*innen verpflichten sich im Voraus einen festgesetzten Betrag an den SoLaWi-Betrieb zu zahlen und erhalten im Gegenzug die gesamte Ernte.

Es wird geschildert, warum es so wichtig ist, dass der persönliche Bezug die gegenseitige Verantwortung bewusst macht.

Mittwoch, 3. März 2021, 18 Uhr

Tobias Landwehr

Online-Veranstaltung

1330ON

Nachhaltig Anlegen

Mit Geldanlage eine nachhaltige Ernährung und Landwirtschaft fördern und gleichzeitig eine gute Rendite erzielen? Ein Workshop für alle, die ihr Geld nachhaltig und verantwortungsvoll investieren wollen.

Hat Ihre Bank mit Ihrem Geld auch schon Menschen in Afrika das rare Wasser gestohlen, Bauern mit gentechnisch verändertem Saatgut die Existenzgrundlage genommen oder ganze Wälder zerstört? Es geht auch anders.



ONLINE
Veranstaltung

Sandra Murphy, Leiterin Kommunikation, und Dominik Wimmeroth, Vermögensverwalter der Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung, lassen Sie hinter die Kulissen der Geldströme blicken und zeigen, wie man verantwortungsvoll und klimafreundlich investieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft leisten kann.

Montag, 8. März 2021, 18 Uhr

Sandra Murphy,

Dominik Wimmeroth

Online-Veranstaltung

1928ON



**FRIEDRICH NAUMANN
STIFTUNG** Für die Freiheit.

ONLINE
Veranstaltung

Friedensnobelpreis gegen den Hunger

Warum Ernährung ein Menschenrecht ist

In Kooperation mit der Friedrich Naumann Stiftung

Damit hatten nur die allerwenigsten gerechnet: Der Friedensnobelpreis ging 2020 an das Welternährungsprogramm.

Mit dieser Auszeichnung wollte das norwegische Nobelkomitee die Aufmerksamkeit auf die Millionen Menschen lenken, die an Hunger leiden. Wobei doch jeder Mensch das Recht auf eine angemessene, ausreichende und gesunde Nahrung hat. So steht es in Artikel 11 des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte geschrieben.

Die globale Landwirtschaft produziert genug Nahrung für alle, doch ihre Verteilung war schon vor der Pandemie extrem ungleich. „Covid-19 wirkt wie ein Brandbeschleuniger“, sagt Marlehn Thieme, Präsidentin der Deutschen Welthungerhilfe.

Dr. Michael Brüntrup ist Senior Researcher beim Deutschen Institut für Entwicklungspolitik mit den Schwerpunkten Ernährungssicherung und Dürremanagement. Er betrachtet Hunger und Ernährung aus einer sozial-ökonomischen Perspektive.

Moderation: Ute Lange, Journalistin

Dienstag, 9. März 2021, 18.30 Uhr

Dr. Michael Brüntrup,
Marlehn Thieme
Online-Veranstaltung

15100N

Energie für Bonn

Veranstaltungen mit unseren langjährigen Kooperationspartnern Bonner Energie Agentur, SWB Energie und Wasser und der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen unter dem Thema Energie für Bonn finden Sie im Flyer finden Sie auf www.vhs-bonn.de.



ONLINE
Veranstaltung

Energie, die nicht die Welt kostet?

Wenn Menschen auf der ganzen Welt mit Pellets aus regionalem, nachhaltigem Anbau heizen, bleibt die Kaufkraft vor Ort und der strapazierte Erdball wird nicht zusätzlich belastet. Denn das Heizen mit Holz ist grundsätzlich CO₂-neutral.

Wie mit Holzpellets dem Klimawandel entgegengewirkt werden kann, zeigt Markus Mann, Geschäftsführender Gesellschafter der MANN Naturenergie GmbH, von der die SWB Energie und Wasser den Ökostrom bezieht.

Montag, 15. März 2021, 20 Uhr
Markus Mann
Online-Veranstaltung

NO006

HUMUS

Mit Humus gegen Hunger und Klimawandel

ONLINE
Veranstaltung

Die „4 per 1000“ Initiative

Humus erhöht nicht nur die Fruchtbarkeit des Bodens, sondern speichert auch Kohlenstoff darin. Deshalb setzt sich die „4 per 1000“ Initiative weltweit für gesunde und humusreiche Böden ein: Um 4 Promille soll der Humus- und damit Kohlenstoffgehalt jährlich gesteigert werden. Landwirtschaftlich genutzte Böden können so einen entscheidenden Beitrag im Kampf gegen Hunger und Klimawandel spielen.

Dr. Viridiana Alcántara ist eine Bodenkundlerin, die in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung tätig ist und von dort das Sekretariat der „4 per 1000“ Initiative unterstützt.

Mittwoch, 17. März 2021, 18 Uhr

Dr. Viridiana Alcántara
Online-Veranstaltung

15150N

Essen ist politisch

Die FoodCoop Bonn

FoodCoop Bonn hat sich zum Ziel gesetzt, die Verteilung von Nahrungsmitteln demokratisch, selbstbestimmt und kostengünstig zu organisieren. Über eine Software kaufen Mitglieder der Kooperative direkt beim Bio-Großhandel oder sogar bei den erzeugenden Betrieben ein. Durch die Umgehung von Zwischenhändlern erzielen sie nicht nur günstige Preise, sondern produzieren auch weniger Verpackungsmüll. Die kurzen Wege zu den regionalen



ONLINE
Veranstaltung

Betrieben sparen CO2 ein und geben den Mitgliedern die Möglichkeit, die Menschen, die ihr Essen produzieren, kennenzulernen.

Maike Wilhelms hat FoodCoop Bonn mitgegründet. Sie erklärt, warum der Kontakt zu den Produzent*innen so wichtig ist.

Mittwoch, 17. März 2021, 20 Uhr

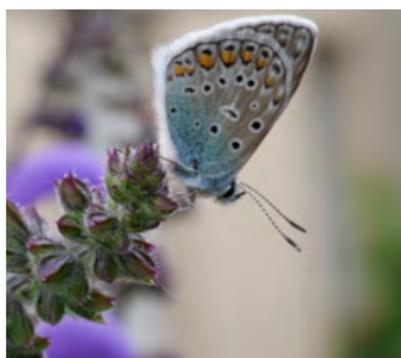
Maike Wilhelms

Online-Veranstaltung

13260N

Biologische Vielfalt in der Stadt

Die Reihe „Biologische Vielfalt in der Stadt“ ist eine Kooperation der Volkshochschule mit dem Amt für Umwelt und Stadtgrün der Stadt Bonn. Sie gibt praxisnahe Informationen zur Förderung von Biodiversität und Nachhaltigkeit. Den entsprechenden Flyer finden Sie auf www.vhs-bonn.de.



Wie locke ich Insekten in meinen Garten?

Das Projekt Tausend Gärten - Tausend Arten

Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten haben es schwer bei uns. Ihnen fehlen die heimischen Wildpflanzen als Nahrung und Unterkunft, an die sie sich in Jahrtausenden angepasst haben.

Andrea Muno-Lindenau und Francis Hugenroth vom WILA Bonn stellen zehn leicht umzusetzende Tipps vor, damit jede und jeder im eigenen Garten

oder auf dem Balkon kleine Naturoasen schaffen kann: zum Beispiel durch das Säen der passenden Pflanzen oder das Gestalten kleiner Lebensräume wie Sandbeete und Nisthilfen. Es hilft auch schon, einfach mal faul zu sein, den Rasen weniger zu mähen und einige „wilde Ecken“ stehen zu lassen. Wer sofort zu Hause loslegen möchte, bekommt ein Paket mit Wildblumensamen aus der Region geschenkt.

Dienstag, 23. März 2021, 18 Uhr

Francis Hugenroth,
Andrea Muno-Lindenau
Online-Veranstaltung

18220N



Ibero Club Bonn e.V.



Interdisziplinäres
Lateinamerikazentrum (ILZ)

www.ilz.uni-bonn.de

Lateinamerikanische Perspektiven

Unsere Lateinamerika-Reihe, die wir in Kooperation mit der Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn, dem Ibero Club Bonn und dem Interdisziplinären Lateinamerikazentrum (ILZ) der Universität Bonn ausrichten, widmet sich in diesem Halbjahr dem Schwerpunktthema Landwirtschaft und Ernährung. Den entsprechenden Flyer finden Sie auf www.vhs-bonn.de



Mais

Kleine Kulturgeschichte einer globalen Pflanze

Die Veränderung von Landwirtschaft und Ernährung lässt sich beispielhaft am Mais skizzieren. Die Kulturpflanze wurde vor mehr als 7 000 Jahren von den Bewohner*innen des heutigen

Mexiko und Mittelamerikas aus einer Wildpflanze

gezüchtet. Heute ist Mais die Ernährungsgrundlage vieler Völker, ihre Sicht auf die Natur, das Leben und ihre kollektive Identität sind stark von seinem Anbau geprägt.

Der Umweltwissenschaftler und Menschenrechtsaktivist Santiago Penedo hat als Teil des „kollektiv tonalli“ eine Lesung mit theatralischen Elementen über den Mais geschrieben.

Musikalisch untermalt erzählt er Geschichte und Gegenwart der Kulturpflanze anhand von Beispielen aus verschiedenen Kontinenten.

Dienstag, 13. April 2021, 18.15 Uhr

Santiago Penedo

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1520



Uni im Rathaus

Ritual und Gastfreundschaft

Maniokbier, cassave oder cashirí, wurde und wird in Gemeinschaft getrunken und steht für Begegnung, Gastfreundschaft, Ritual, Festlichkeit und Gemeinsamkeit. Maniokbier ist in den indigenen Gesellschaften des Amazonasgebiets allgegenwärtig, aber nicht überall gleich. Der Vielfalt der indigenen Kulturen im „Maniokbier-Areal“ entspricht die Mannigfaltigkeit der Maniokbiere.

Von Amerika aus hat die Maniokpflanze ihren globalen Siegeszug angetreten. Heute wird sie auch

in weiten Teilen Afrikas und Asiens als Nahrungsmittelpflanze verwendet. Im Unterschied zu diesen Regionen wird jedoch hauptsächlich in Südamerika der Maniok während seiner Verarbeitung fermentiert – und damit in Bier verwandelt, das aus der Organisation sozialer, kosmologischer Generationen- und Geschlechterbeziehungen bis zum heutigen Tag nicht wegzudenken ist.

Prof. Dr. Karoline Noack lehrt Altamerikanistik und Ethnologie an der Universität Bonn. Sie erklärt, warum nicht nur die komplizierte Zubereitung des Maniokbiers eine Kunst ist, sondern das es auch besonderer Fähigkeiten bedarf, es zu trinken.

Mittwoch, 14. April 2021, 18 Uhr

Prof. Dr. Karoline Noack

Altes Rathaus Bonn, Gobelinsaal

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1101



foodsharing.de

Verwenden statt verschwenden

Wie funktioniert foodsharing

Ein Brötchen von gestern, eine fleckige Banane, zehn Liter Milch - alltägliche Reste in die Tonne werfen? Nein! Das denken 450 derzeit aktive food-saver der Initiative foodsharing.de in Bonn, die sich alltäglich für die Reduzierung der Lebensmittelverschwendung einsetzen.

Heike Schimmel, Botschafterin für foodsharing Bonn, erklärt die Hintergründe und Auswirkungen, welche die derzeitigen Produktionsbedingungen der globalen

Agrarwirtschaften auch lokal spürbar werden lassen.

Mittwoch, 21. April 2021, 18 Uhr

Heike Schimmel

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1322



Bio-Stadt Bonn

Bio-Stadt Bonn

Bonn ist im Februar 2019 als erste Stadt in NRW dem Netzwerk der Bio-Städte, Gemeinden und Landkreise beigetreten. Ziel ist, die in den Bereichen Nachhaltigkeit, Ernährung, regionale Wertschöpfung und Gesundheit engagierten Akteure zu vernetzen und gemeinsame Projekte umzusetzen. Mit Aktionen, Veranstaltungen und Kampagnen sollen Bürgerinnen und Bürger sowohl über die Vorteile der ökologischen Landwirtschaft aufmerksam gemacht als auch für den Genuss von Bio-Lebensmitteln sensibilisiert werden.

Die Agrarwissenschaftlerin Dr. Darya Hirsch ist die Koordinatorin der Bio-Stadt Bonn. Sie stellt die drei Handlungsfelder ihrer Arbeit vor:

Mehr Bio in Bonner Kindereinrichtungen, mehr Bio auf landwirtschaftlichen Flächen der Stadt Bonn sowie mehr Bio für Bonnerinnen und Bonner.

www.bonn.de/bio-stadt

Mittwoch, 28. April 2021, 18 Uhr

Dr. Darya Hirsch

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1508



Informationsbesuch auf dem Biolandhof Hochgürtel

Apfelblüte im Drachenfelser Ländchen

Im Drachenfelser Ländchen wird seit Beginn des 20. Jahrhunderts Obst angebaut. Heute prägen große Plantagen, teils mit Folien- und Tunnelkulturen, das Landschaftsbild.

Andere Wege geht Dorothee Hochgürtel, die sich dem Erhalt alter Apfelsorten verschrieben hat. Ihr Grünlandbetrieb arbeitet seit 2001 nach den Bio-land-Richtlinien. Über 100 Apfelsorten hat sie auf Streuobstwiesen angepflanzt, die Graue gehörnte Heidschnucke – eine alte Landschaftsrasse – und Ziegen pflegen die Wiesen.

In ihrem Apfelsortengarten stehen 107 Bäume, jeder von einer anderen Sorte. Zur Blüte der Apfelbäume lassen sich sehr schön die unterschiedlichen Eigenschaften erklären. Zum Abschluss werden an der Hofstelle Säfte verkostet: Streuobst-Mischsaft und fünf sortenreine Säfte.

Von der Hofstelle etwa 20 Minuten Fußweg zum Apfelsortengarten.

Treffpunkt: Auf dem Biolandhof Hochgürtel,
Am Kesselsberg, 53343 Wachtberg
Eine schriftliche Stornierung ist bis zum 22. April 2021
möglich, nicht barrierefrei.

Donnerstag, 29. April 2021, 16 Uhr

Dorothee Hochgürtel

8 Euro

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.



Bio-Weinanbau auf dem Heisterberg

Weinbergbegehung mit Verkostung

Der Niederdollendorfer Heisterberg gehört zum Weinbaugebiet Mittelrhein. Dort baut der Autodidakt Kay Thiel, wie auf weiteren 35 Rheinkilometern, Wein an. Er bewirtschaftet den Weinberg nach ökologischen Gesichtspunkten und ist ein zertifizierter Bioland- Betrieb.

Kay Thiel führt durch den Weinberg, berichtet über Vergangenheit und Zukunft des Weinbaus im Siebengebirge und am Mittelrhein, spricht über die Bedeutung des Klimawandels für den Weinbau, stellt ökologischen Weinbau dem konventionellen gegenüber und erklärt, was während eines Weinbaujahres zu tun ist.

Im Weinberg gibt es eine Verkostung von Sekt, vier Weißweinen und einem Rotwein.

Treffpunkt: Parkplatz JUFA Hotel, Bergstr. 115,
53639 Königswinter

Eine schriftliche Stornierung ist bis zum 30. April 2021
möglich, bedingt barrierefrei.

Montag, 10. Mai 2021, 15 Uhr

Kay Thiel

19 Euro

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.



Uni im Rathaus - Robotik und Digitalisierung in der Landwirtschaft

Eine Chance für bessere Nachhaltigkeit?!

Die heutige Form der Nutzpflanzenproduktion hat erhebliche Auswirkungen auf das Ökosystem. Stichworte sind hier Insektensterben, Nitrat im Grundwasser und Verlust an Biodiversität. Der Exzellenzcluster PhenoRob der Universität Bonn beschäftigt sich mit der Frage, ob und wie der Einsatz von neuen Methoden der Robotik und der Digitalisierung diesen negativen Einfluss reduzieren kann, ohne dabei den Ertrag auf dem Feld zu gefährden.

Prof. Dr. Heiner Kuhlmann ist Sprecher des Exzellenzclusters „Robotik und Phänotypisierung für eine nachhaltige Nutzpflanzenproduktion“.

Mittwoch, 19. Mai 2021, 18 Uhr

Prof. Dr. Ing. Heiner Kuhlmann

Altes Rathaus Bonn, Gobelinsaal

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1102

Informations- besuch auf dem Ziegenhof Rösberg



Bei einer Führung über den Ziegenhof erfahren Sie, wie es sich auf dem Hof



lebt, welche Tiere dort wie gehalten werden und wie der Ziegenkäse hergestellt wird.

Im Anschluss an die Hofführung verkosten Sie Ziegenkäse vom Hof an einer schön gedeckten Tafel.



Treffpunkt:

Auf dem Ziegenhof Rösberg, Weberstr. 12,
53332 Bornheim-Rösberg

Eine schriftliche Stornierung ist bis zum 11. Mai 2021 möglich, bedingt barrierefrei.

Donnerstag, 20. Mai 2021, 15 Uhr

Ilona Kuhnen

16 Euro

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1120

Tee Gschwendner

Informationsbesuch bei TeeGschwendner

Im Jahr 1976 eröffnete der 22-jährige Albert Gschwendner in Trier seinen ersten Teeladen, weil er fand, dass es keine guten Einkaufsmöglichkeiten für Tee gab. Heute ist TeeGschwendner mit rund 125 Fachgeschäften, die im Franchisesystem geführt werden, der führende Tee-Facheinzelhändler Deutschlands. Hinzu kommen Geschäfte in Österreich, Luxemburg, Saudi Arabien, Kuwait, Qatar, Brasilien und den USA. In Meckenheim befindet sich die Systemzentrale



mit rund 160 Mitarbeitern. Hier sind hochmoderne Anlagen zur Teemischung, Zentrallager, Verwaltung und ein eigenes Labor untergebracht, in dem die Tees analytisch überprüft werden. Aber auch Tee-Verkoster arbeiten hier, die in der Hochsaison 300 Tassen Tee am Tag auf Qualität und Geschmack prüfen.

Der Informationsbesuch gibt einen Einblick in die Etappen, die der Tee durchläuft, bevor er aufgebriht wird: vom Einkauf über Produktion und Qualitätskontrolle bis zur Lagerung.

Treffpunkt: Eingang TeeGschwendner, Heidestr. 26, 53340 Meckenheim

Eine schriftliche Stornierung ist bis zum 14. Mai 2021 möglich, nicht barrierefrei.

Freitag, 21. Mai 2021, 14 Uhr

Daniel Mack

8 Euro

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1122

Landgard

Informationsbesuch bei Landgard

Landgard ist Deutschlands führende Erzeugergenossenschaft mit gut 3.000 angeschlossenen Mitgliedsbetrieben, die Obst, Gemüse, Blumen oder Pflanzen produzieren. Der Gesamtumsatz liegt bei ca. 2 Milliarden Euro. Am Standort in Bornheim-Roisdorf wird die Ware von den Obst- und Gemüsebetrieben der Region gebündelt, wenn nötig verpackt und auf direktem Weg in die Verteilzentren des Lebensmitteleinzelhandels geliefert. Die Landgard Bio GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Landgard Gruppe.



Die Bio-Produkte stammen aus bio-zertifizierten Erzeugerbetrieben, die Obst und Gemüse in einem geschlossenen Kreislauf ökologisch produzieren.

Beim Besuch in Bornheim-Roisdorf führt Albert Fuhs, Geschäftsführer der Landgard Bio GmbH, die Teilnehmer durch den Betrieb und erklärt das Prinzip der Erzeugergenossenschaft. Johannes von Eerde, Geschäftsführer der Landgard West Obst & Gemüse GmbH, erläutert das Vermarktungssystem von Landgard und Dr. Svea Pacyna-Schürheck, Geschäftsführerin der Landgard Obst & Gemüse GmbH & Co. KG sowie Nachhaltigkeitsmanagerin der gesamten Unternehmensgruppe, berichtet über die Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele von Landgard.

Treffpunkt:

Haupteingang Landgard, Raiffeisenstr. 10,
53332 Bornheim-Roisdorf

Eine schriftliche Stornierung ist bis zum 14. Mai 2021 möglich, bedingt barrierefrei.

Donnerstag, 27. Mai 2021, 14 Uhr

Johannes von Eerde,
Albert Fuhs,
Dr. Svea Pacyna-Schürheck
8 Euro

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1126

Bonner Brunnen-Tour: „Dat Wasser von Bonn is joot“

Bevor jedermann den „Krahneberger“ genießen konnte, musste man täglich zum Pütz oder „Pömpchen“ gehen, durchaus auch ein geselliger Ort, wurde da so mancher neue



Klatsch und Tratsch in Umlauf gebracht. Aber auch einige Zierbrunnen verschönern unsere Stadt, dorthin gingen einst gerne die Studenten, wir werden sie auf unserem Rundgang besuchen.

Eine gute Ernte benötigt Wasser, wir kennen auch die Taufe und das Weihwasser, aber auch zum Baden, Trinken, Wäsche waschen oder einfach nur zum Vergnügen ist es unentbehrlich, das kühle Nass.

Wasser gehörte immer dazu in all den Jahrhunderten, mal mehr und mal weniger, Sie werden es erfahren.

Treffpunkt: Am Christusbrunnen auf dem Stiftsplatz, 53111 Bonn

Eine schriftliche Stornierung ist bis zum 7. Juni 2021 möglich, barrierefrei.

Donnerstag, 17. Juni 2021, 16.30 Uhr

Elisabeth Schleier

9 Euro

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1128



Informationsbesuch auf dem Nachhaltigkeits-Campus Klein-Altendorf



Rohstoffpflanzen intelligent genutzt

Am Campus Klein-Altendorf bei Rheinbach wurde vor zehn Jahren die Professur „Nachwachsende Rohstoffe“ der Universität Bonn eingerichtet.

Lieblingsgewächse der Forschenden sind der anspruchslose Miscanthus oder die gelbblühende Durchwachsene Silphie. Diese mehrjährigen Kulturen lassen sich als sogenannte low-input Pflanzen sehr gut anbauen und können sehr vielfältig genutzt werden. Wie man aus diesen Pflanzen Bau- und

Werkstoff, Papier oder Substrate herstellen oder wie man die Biomasse zu Heizzwecken verwenden kann, soll vor Ort gezeigt werden. Denn der Campus setzt viele der Forschungsideen selber in die Praxis um.

Die Veranstaltung ist als Informationsbesuch auf dem Campus geplant. Sollte das Infektionsgeschehen diesen nicht zulassen, berichtet Prof. Dr. Ralf Pude in einer Web-Konferenz über die Forschung zu unterschiedlichen nachwachsenden Rohstoffen und ihren vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten.

Treffpunkt: Campus Klein-Altendorf,
Klein Altendorf 2, 53359 Rheinbach

Eine schriftliche Stornierung ist bis zum 13. Juni 2021 möglich, barrierefrei.

Montag, 21. Juni 2021, 18 Uhr

Prof. Dr. Ralf Pude

8 Euro

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1130

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft
und Internationales
VHS in Bad Godesberg
Am Michaelshof 2
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41
E-Mail: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de

Herausgeber: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn,
Volkshochschule Bonn/Presseamt, Februar 2021, Auflage 600.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.
Bildnachweise: © Michael Sondermann, Elisabeth Schleier, Dr. Eriko
Yamasaki, Naturgarten e.V., Dorothee Hochgürtel, pixabay